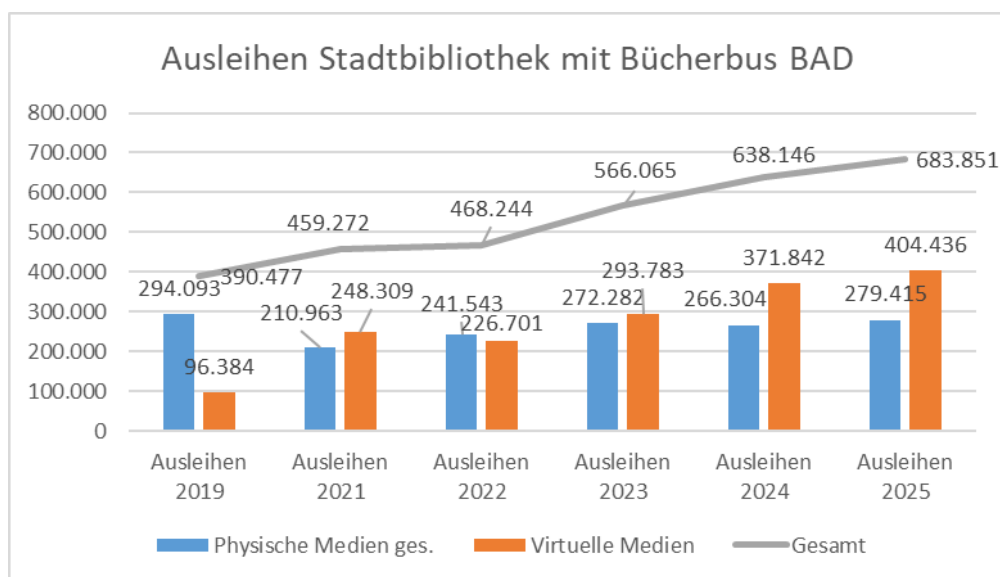


## Jahresbericht 2025

### Nutzung der Stadtbibliothek:

Die Nutzung der von der Stadtbibliothek über den Leseausweis bereitgestellten Online-Dienste, Datenbanken und Streaming übertrifft die Erwartungen erheblich. Seit 2019 haben sich die Zahlen mehr als vervierfacht. Zum Angebot gehören der PressReader (5500 Zeitungen und Zeitschriften international, Freegal Music (Sämtliche Musikrichtungen und Hörbücher basierend auf Sony), Munzinger Datenbanken (Chronik, Biografien, Länder, Pop, Literatur, Spiegel), Duden, Brockhaus und das eMedien Portal Onleihe (eBooks, eAudio, eMagazines, eLearning). Im Juni 2026 ist geplant, in die Onleihe Mittelbaden, einem Verbund in der Region, zu wechseln. Die Bestände der Onleihe Baden-Baden können in den größeren Bestand eingebracht werden, die Auswahl wird größer, und die Gebühren für die Bereitstellung des Portals sinken im Verbund. Nach wie vor ist es für Bibliotheken schwierig, neben den kommerziellen Angeboten bei eMedien zu bestehen, da eMedien rechtlich Lizenzen sind und nicht der Buchpreisbindung unterliegen. Die Verlage verlangen den Bibliotheken oft erheblich höhere Preise bei eingeschränkter Nutzung und verzögerter Zurverfügungstellung. Noch immer laufen die Lizenzen nach 3-4 Jahren ab, so dass ein Aufbau größerer Bestände nicht möglich ist. Trotzdem können Bibliotheken nicht auf das Angebot verzichten.



Die Ausleihen bei Printmedien und Tonträgern haben wieder zugenommen. Diese Entwicklung geht gegen den allgemeinen Trend, liegt aber hauptsächlich an der intensiven Nutzung der Kinderbibliothek und des Bücherbusses. Die Musikbibliothek hat mehr Umsatz bei den Tonträgern durch eine attraktivere Angebotspräsentation. Zahlreiche alte und abgenutzte Musik-CDs wurden makuliert um die neuen sichtbar zu machen. Durch die Musikinstrumente vor Ort und zum Ausleihen, den Streaming-Sessel, eine Abspielmöglichkeit für CDs und die ruhige Atmosphäre wird sie gerne genutzt. Auch ein paar Arbeitsplätze finden sich in dem Bereich, im Sommer ist es dort jedoch oft zu heiß für einen längeren Aufenthalt.

Die Haushaltssperre seit Oktober 2024 hat sich noch nicht auf die Nutzungszahlen von 2025 ausgewirkt. Das liegt zum einen daran, dass der Förderverein, die Baden-Badener Bibliotheksgesellschaft, für einen großen Betrag Medien für die Stadtbibliothek angeschafft hat. Es sind dort **zahlreiche Spenden\*** eingegangen und die Mitgliederzahl der Unterstützerinnen und Unterstützer ist gestiegen. Bei fünf extra Spendenaktionen wurden Mittel speziell auch für den Bücherbus eingeworben. Fördermittel des Landes und des Bundes wurden beantragt und genehmigt. Auf dem Portal des Landes Baden-Württemberg können Schulen pädagogische Angebote zur Leseförderung, mit und ohne Bücherbus, bei LOBW UP buchen, die die Stadtbibliothek zur Verfügung stellt. Das Land stellt hierfür Mittel zur Verfügung, angemeldet ist der Förderverein, da die Institution Stadtbibliothek im Anmeldeformular nicht vorgesehen ist. Die Einnahmen gehen anschließend zum Ausgleich der Personalkosten an die Stadt.

\*

**Spendenbereitschaft:**

- Spendenaktion Eulennest / Ladies Circle
- Entenrennen / Round Table
- Große SWR-Buchspende Neuerscheinungen
- Zeitschriften-Abos von Privatspenderinnen und -spendern
- Jede Menge aktueller Buch-Geschenke
- Pumuckl-Vortrag und Kindertheater „Samtblau“ honorarfrei, Einnahmen für Bibliotheksgesellschaft
- Ravensburger-Verlag und einzelne andere Verlage spenden zahlreiche Kinderbücher (Vermittlung T. Eger Eulennest)
- Bürgerstiftung, Volksbank, Sparkasse, ALIM (dla Marbach)
- dm-Spendenaktion mit Evelin König
- Einzelspenden von Leserinnen und Lesern

Am Mittwoch, 12. Februar 2025 war es dann endlich so weit, dass die BibliothekPlus in Betrieb gehen konnte. Die Eingangstüren waren ausgestattet und eingestellt, die automatischen Funktionen einigermaßen gewährleistet. Das war eine Herausforderung, die nicht auf der Rechnung war. Sofort haben die Abiturientinnen und Abiturienten die Bibliothek zum Lernen erobert und andere mit ihnen. Die Resonanz auf das Angebot der offenen Bibliothek an 7 Wochentagen von 7 – 20 Uhr ist überwältigend. Geöffnet wird mit einem gültigen Leseausweis für Erwachsene. Nimmt eine solche Person weitere Personen, z.B. Familienmitglieder, mit hinein, ist sie für diese und deren Tun verantwortlich. Es gehen regelmäßig mehr Personen durch die Türe, als Ausweise eingelese werden, daher mutet die Zahl von 11.612 Zutritten über Ausweise nicht sehr viel an. Personen, die bereits zu den personalbesetzten Öffnungszeiten im Haus sind, werden per Tablet erfasst und sind in den Zutritten oben nicht enthalten. Die Bibliothek ist in den Zeiten ohne Personal videoüberwacht. Alle Funktionen sind automatisiert. Das funktioniert sehr gut, einzig das Müllaufkommen ist gestiegen und der Verzehr, auch warmer Speisen, überall in der Bibliothek ist beliebt, kann aber aus hygienischen Gründen nicht mehr geduldet werden.

Der Sprung von rd. 180.000 auf rd. 239.000 Personen zeigt ganz klar den Bedarf und die Nutzung. Auch in den Weihnachtstagen war die Stadtbibliothek frequentiert. In den Zahlen sind die Besucherinnen und Besucher von Bücherbus, verschiedenen Veranstaltungen mit Zugang über den Seiteneingang, der Schülerbibliothek des RWG oder verschiedener Leseformate in den Schulen nicht erfasst.

<b>Benutzer und Besucher</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Benutzer BAD gesamt	15929	13647	14920
Aktive Ausweise	9561	10165	10424
Zutritte BibliothekPlus			11.612
<b>Besucher</b>	<b>174.647</b>	<b>179.365</b>	<b>238.715</b>

Die gute Nutzung führt zu höheren Einnahmen bei den Bibliotheksgebühren, so dass auch hier der Ansatz im Haushalt übertroffen werden konnte.

## Muße-Literaturmuseum

Neu in diesem Bereich ist „Literatur in der Mittagspause“, eine Kurzführung zu verschiedenen Themen von Angela Hahn. Sie erstellt die Konzepte dazu und hat seit Einführung jede Woche 8-10 Personen für die Führung von 20 Minuten donnerstags.

Eine weitere kleine Sonderausstellung konnte im Berichtsjahr nicht realisiert werden. Das Management der Haushaltssperre bindet zu viele Personalkapazitäten, weil Beschaffungsvorgänge nur noch individuell je nach eingeworbenen Mitteln und nicht automatisiert ablaufen können.

## Literatur in der Mittagspause

**Kurzführung im Muße-Literaturmuseum Baden-Baden**

Die **Welt der Literatur in Baden-Baden** entdecken.

Ab 15. Januar 2026, **jeden Donnerstag um 13 Uhr**, Dauer ca. 20 min. Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt und Führung sind **kostenfrei**.

**Treffpunkt** im Eingangsbereich des Muße-Literaturmuseums in der Stadtbibliothek, Luisenstr. 34, Baden-Baden.



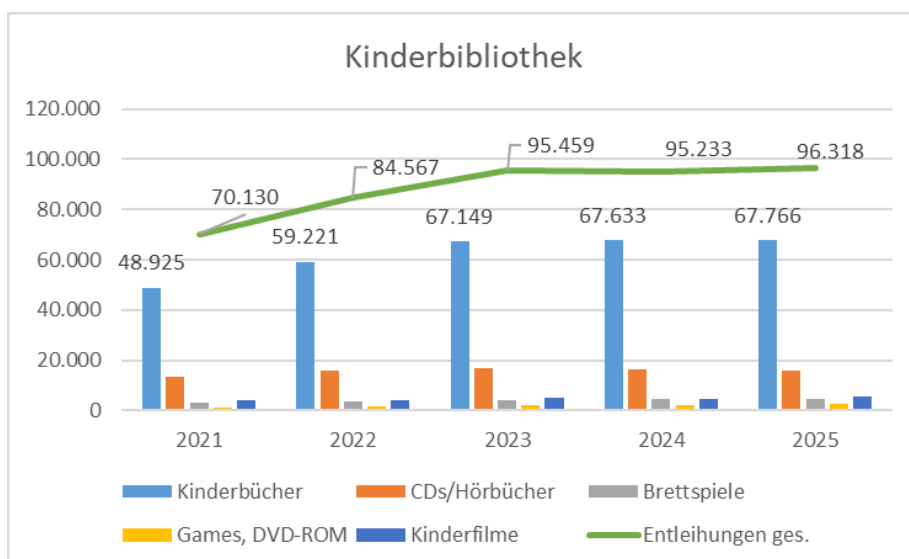
**M** Baden-Baden  
Muße-Literaturmuseum

## Kinderbibliothek

Ein großer Schwerpunkt der Lese- und Literaturpädagogik ist die aufsuchende Bibliotheksarbeit zur Unterstützung der Lehrkräfte beim Deutschunterricht. Nachhaltig, kontinuierlich und aufeinander aufbauend werden Schulklassen begleitet, um den Grundstein für positive Bildungsbiografien zu legen. Als kontinuierlicher Partner in der Ganztagsgrundschule mit wöchentlichen Angeboten zur Leseförderung steigt die Stadtbibliothek hier, auch mit dem Bücherbus, tiefer ein. Intrinsisch motiviertes Lernen zeigt große Erfolge, die Stadtbibliothek hat als außerschulische Partnerinstitution den großen Vorteil, keine Noten zu vergeben oder Leistungen zu beurteilen. So steht der Spaß im Vordergrund, und das Lernen geschieht fast nebenbei – abgestimmt auf die Themeninteressen der Kinder und angepasst an die individuellen Lese-Kompetenzen. Genau hier setzt auch der Bücherbus mit der wohnortnahen Literaturvermittlung als unverzichtbares Bildungs-Angebot an. Angesprochen werden alle Kinder, nicht nur die aus bibliotheks-affinen Familien. Persönliche Beratung auf Augenhöhe hat eine große Bedeutung. Es reicht nicht, einfach ein Regal mit Büchern aufzustellen. Es kommt auf die Vermittlung an, denn jedes Kind hat ein anderes

Lesevermögen und unterschiedliche Interessen. Lesen ist die Kernkompetenz um am Leben in der Gesellschaft teilzuhaben.

Die Zahlen zeigen ausschließlich die Nutzung der Kinderbibliothek in der Stadtbibliothek. Die Altersgruppe ist 0-12 Jahre. Auch die im Haus gepackten 181 Medienkisten für Schulen und Kitas zählen in diese Statistik.



Die zahlreichen Kinderveranstaltungen fördern den Besuch. Familien kommen sehr regelmäßig zu den Angeboten. Je nach Alter gehen die Eltern derweil in die Stadt, oder kaufen danach noch ein. Einbrüche in der Nachfrage sind in der Stadtbibliothek nicht zu verzeichnen, seit es die Baustelle am Hindenburgplatz gibt.

Wie in den Jahren zuvor wurde mit zahlreichen Kooperationspartnern und -partnerinnen viele Veranstaltungen und Lesepädagogik realisiert. Anfang April 2025 gab es die bundesweit zweite Nacht der Bibliotheken, die auch in Baden-Baden ein voller Erfolg war. Auch das wurde mit Ehrenamt und Förderverein realisiert. 781 Personen wurden an dem Abend beim bunten

Kinder	2019	2021	2023	2025
Veranstaltungen + Makerspace	31	18	28	39
Lesepädagogik	199	83	236	236
Kindergeburtstage	31	1	26	7
Führungen	64	12	57	47
Referatberatung	17	3	5	0
Gesamt	342	117	352	329
<b>Teilnehmende</b>	<b>4701</b>	<b>2358</b>	<b>5119</b>	<b>5403</b>

Programme gezählt. Von den Berliner Philharmonikern war im Rahmen des Boulez-Jubiläums der Bratschist Sebastian Krunnies zu Gast im Abendprogramm der Nacht der Bibliotheken.

Seit September 2025 gibt es zu den zwei wöchentlichen Terminen der Hector-Akademie den EleMINT-Workshop (Kinder werden für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik motiviert). Gebaut wird mit Fischertechnik, ehrenamtlich betreut. Die Baukästen wurden gespendet. Der Workshop war umgehend ausgebucht, eine Warteliste eingerichtet. Begeisterte Rückmeldungen von Eltern und Kindern. Der Makerspace-Bereich im zweiten Obergeschoss angrenzend an die Jugendbibliothek ist für die zahlreichen Workshops nicht so gut geeignet, weil es die Lern- und Arbeitsplätze nebenan stört. Außerdem sind regelmäßig an drei Nachmittagen Schülergruppen des Pädagogiums mit eigener Aufsicht im Haus. Beim Zusammentreffen mehrerer Gruppen gibt es nicht ausreichend Platz im Jugendbereich. Das bringt dann Unruhe ins Lesecafé oder Schabernack ins Muße-Literaturmuseum, weil die Kinder ausweichen. Es wird versucht das neu zu organisieren. Weitere Ideen für die Gestaltung und Umnutzung von Räumen und Bereichen sind vorhanden, derzeit aber nicht finanzierbar.

Der Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ ist mit Förderung der Bürgerstiftung fest etabliert.

### Der Bücherbus:

Die Fahrbücherei oder Autobücherei, wie sie bei ihrer Einrichtung 1965 genannt wurde, feiert das 60jährige Bestehen mit Kindern, den Hauptnutzenden, und Spenderinnen und Spendern, die sich verschiedene Aktionen zum Erhalt überlegt und umgesetzt haben. Im Mai sammelt Round Table Spenden beim Entenrennen und Ladies Cercle macht mit der Buchhandlung Eulennest eine Spendenaktion. Damit ist der Medienetat für den Bücherbus 2026 gesichert, trotz Ausstieg des Landkreises Rastatt aus der Kooperation und der Haushaltssperre in Baden-Baden.



Anfang 2025 startete die Werbung und die Verhandlungen mit einzelnen Gemeinden des Landkreises Rastatt, für eine Bücherbusversorgung 2026-27. Acht Gemeinden entschließen sich weiter zu machen: Forbach, Rheinmünster, Lichtenau mit mehreren Haltestellen und fortan auch unter Einbeziehung der Schulen. Muggensturm, Ötigheim und Steinmauern ebenfalls unter Einbeziehung der Schulen. Bietigheim und Hügelsheim, wobei Bietigheim ab 2027 eine eigene Schulbibliothek haben und dann den Bücherbus nicht mehr nutzen wird. Die Grundschule Kartung/Winden, Gemeinde Sinzheim, weiterhin dabei mit einen Vormittagstermin alle 4 Wochen. Für diese Leistungen kommen der Förderverein der Schule und Mittel aus dem Programm LOBW-UP auf.

Die Grundschule Cité ist die erste Grundschule mit festem Nachmittagstermin „Lernen mit Rückenwind“ hin zur verlässlichen Ganztagsgrundschule. Auch hier fließen Mittel aus LOBW-UP.

Die Gemeinde Forbach ist mit der Grundschule in einem Pilotprojekt verlässliche Ganztagsgrundschule, das der Landesverband Baden-Württemberg des Deutschen Bibliotheksverbandes ausgeschrieben hat. Hierbei wird das Konzept Bücherbus und verlässliche Ganztagsgrundschule 2026 erprobt und von der Hochschule der Medien begleitet und evaluiert. Unterstützt mit Landesmitteln „Ländlicher Raum“. Forbach ist die eine Partnerschule und Muggensturm kam als zweite hinzu, nachdem durch die Sanierung der B462 der Weg nach Forbach jede Woche sehr lang wäre.

Die Kooperation mit dem Landkreis Rastatt wurde auf dessen Wunsch Ende 2025 abgeschlossen und letztmalig abgerechnet. Trotz mancher Alltagshürden, wie dem sehr engen Zeitplan, unterschiedlichen Konzepten und so manchem Personalengpass, war sie 20 Jahre erfolgreich.

<b>Bücherbus BAD</b>	Bestand 2025	Ausleihen 2019	Ausleihen 2021	Ausleihen 2023	Ausleihen 2024	Ausleihen 2025
Zeitschrift	147	145	13	76	117	19
Sachliteratur	1.061	820	272	834	640	791
Belletristik	2.494	437	143	702	665	619
Kinderliteratur	11.395	22.078	14.890	27.460	25.098	27146
Tonträger	1.873	3.148	1.519	2.430	1.978	2240
Gesamt	16.970	26.628	16.837	31.502	28.498	30.815
<b>Bücherbus LK RA</b>				40.543	45.820	46.390

Die Tabelle enthält die detaillierten Zahlen der Baden-Badener Haltestellen und die Gesamtzahl für den Landkreis Rastatt. Die Zahlen sprechen für sich.

Im November 2025 wurde im Zuge der Auflösung der Bücherbusgarage und des Depots in Rastatt ein Teil des dortigen veralteten Bestandes makuliert, anderes in den verbleibenden Bücherbusbestand integriert. Der Depotbestand zog in die ehem. Funkerkaserne im Heitzenacker in einen Raum, den die Feuerwehr zur Verfügung stellt. Der Bücherbus steht seither am Busdepot in Oos auf dem früheren Standplatz des Theater-LKW. Bei den Theaterwerkstätten dort können die Bücherbus-Geräte ans städtische Netz andocken und es gibt ein paar Regale für den täglichen Bücheraustausch. Für das gesamte Bücherbusteam ist die Lösung zentraler, spart Wege und Aufwand, auch wenn der Bücherbus nun im Freien steht. Gebäudemanagement und BBL haben für einen Stromanschluss gesorgt, das Gelände ist abgeschlossen und überwacht. Das Bibliotheksteam dankt Feuerwehr, Theater, Gebäudemanagement und BBL für die Unterstützung. Mit Hausmeister und Mitarbeiterinnen des Bücherbusses wurde der

Umzug und die neue Aufstellung der Bestände bewältigt. Auch ihnen gebührt Dank für diesen besonderen Einsatz.

## Musikbibliothek:

Das Jubiläumsjahr zu Ehren von Pierre Boulez wurde in der Stadtbibliothek mit vielen verschiedenen Formaten gewürdigt.

Auf dem Weg nach oben im Neubau-Treppenhaus gab es eine Ausstellung mit unseren Medien: Bücher zu Leben und Werk sowie CDs und DVDs, die sich ansonsten in der Musikbibliothek im 3. Obergeschoss oder online finden lassen. Dort kann man sich außerdem im Hörsessel gemütlich unsere beiden Playlists (<https://baden.freegalmusic.com/playlists/library-playlists>) beim Streamingdienst Freegal "Boulez als Komponist" und "Boulez als Dirigent" anhören, die sich mit einem gültigen Bibliotheksausweis auch zuhause und unterwegs durchhören lassen.

Vor allem für Kinder wurde in dieser Zeit an der Theke im Eingangsbereich eine Tonie-Figur „Dirigent“ installiert, die kurze Hörschnipsel der Musik des Baden-Badener Ehrenbürgers enthielt.

Vor der Bibliothek stand während der Jubiläums-Zeit die 2. Station innerhalb des Stadtpaziergangs zum Schülerprojekt "Finding Pierre". Was war dort zu entdecken? Gemeinsam mit Poetry Slammer Friedrich Chiller schrieben Schülerinnen und Schüler der Realschule Baden-Baden in der Stadtbibliothek ihre eigenen Gedichte, inspiriert von der poetischen Sprache des französischen Dichters René Chars. Welche Beziehung Chars zu Boulez hatte und welche Texte bei dem Workshop entstanden sind, sieht man im Video, das man sich nach QR-Code-Scan auf dem Smartphone anschauen konnte.



## Digitalisierung

Im Jahr 2025 konnten zwei wichtige digitale Bausteine auf den Weg gebracht werden, mit denen der Service und die Nutzerfreundlichkeit weiter ausgebaut wurde:

Dank der Unterstützung der Sparkassenstiftung war es möglich, die Selfservice-Drucklösung *Princh* zunächst für ein Jahr einzuführen und zu testen, mit durchweg positiven Erfahrungen. Viele Menschen erwarten heute ganz selbstverständlich, das Drucken von Dokumenten direkt über das eigene Smartphone zu erledigen. Genau dies ermöglicht die neue Software. Dokumente können unkompliziert vom eigenen Gerät aus auf den öffentlichen Drucker geschickt werden und das ohne Registrierung und ohne zusätzliche Hardware.

Vor der Einführung war das Drucken von privaten Endgeräten nur über den Umweg der öffentlichen PCs möglich und oft mit Personalaufwand verbunden. Die neue webbasierte Lösung ist intuitiv bedienbar, funktioniert über jeden gängigen Browser oder optional per App und bietet verschiedene elektronische Zahlungsmöglichkeiten. Alternativ kann aber auch an der Theke bezahlt werden. Erst nach erfolgreichem Zahlungseingang wird der Druckauftrag automatisch ausgeführt. Gerade in den personal-

freien Zeiten von BibliothekPlus zeigt sich der Mehrwert der Software besonders deutlich. Zudem eröffnet der modulare Aufbau zukünftig die Möglichkeit, weitere Funktionen wie Scannen oder Kopieren zu integrieren.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Einführung des Newsletter-Tools von *Brevo*. Damit wurde der Versand unserer Veranstaltungs- und Informationsmails technisch und datenschutzrechtlich auf eine neue Grundlage gestellt. Durch das *Double-Opt-In-Verfahren* werden die Anforderungen der DSGVO erfüllt und eine Anmeldung über ein Formular auf der städtischen Webseite ist direkt möglich.

Das System erleichtert die Pflege der Verteiler, vermeidet doppelte Zustellungen und erlaubt es, deutlich größere Empfängerkreise zuverlässig zu erreichen. Nutzerinnen und Nutzer können nun gezielt und zeitnah über Neuerungen, Veranstaltungen oder auch kurzfristige Störungen informiert werden.

Vorlagen, Segmentierungsmöglichkeiten und die Möglichkeit der statistischen Auswertungen unterstützen dabei, die Kommunikation noch zielgerichteter zu gestalten.

### Ausblick 2026:

Zu Beginn des Jahres 2026 sind die Aussichten in der Bibliothekswelt, nicht nur in Baden-Baden, nicht rosig. Es macht viel Arbeit mit dem Notstand im Alltag zurecht zu kommen und die Stadtbibliothek mit ihren Abteilungen am Laufen zu halten. Nur eine gute Nutzung bringt auch weiterhin Einnahmen. Mit Spendenwerbung und Förderanträgen lassen sich kleine und größere Summen zusammenbringen, aber wenig läuft in den routinierten Bahnen. Auf die Dauer lässt sich das nicht durchhalten.

Dennoch stehen Projekte für Zukunftssicherung und Rückschau an. Die Zukunft des Bücherbusses kann nur mit einem neuen Fahrzeug gesichert werden. Die Finanzierung ist noch offen. Möglich wäre ein Crowdfunding oder ein großzügiger Spender oder beides zusammen.

Die Rückschau sind 125 Jahre Volksbücherei – Stadtbücherei – Stadtbibliothek von 1901 bis 2026. Eine Festschrift ist im Entstehen, über die Feierlichkeiten ist noch nicht entschieden.

Ein Projekt zum Dokumentmanagement soll 2026 umgesetzt werden und weiterhin wird an der Digitalisierung der Literatur-Archive gearbeitet. Das ist wichtig, da immer wieder wissenschaftliche Anfragen zu unseren Beständen kommen. Was digital vorliegt kann schneller bearbeitet werden und strapaziert nicht die Originale.

In der Stadtbibliothek sind in unterschiedlichen Bereichen regelmäßig 20-25 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz z.B. bei Vorleseisen, Workshops, Veranstaltungsreihen, Einstellen, Bücher folieren und ganz neu auch in der Gartenpflege. Das ist für die Stadtbibliothek eine sehr wertvolle Unterstützung.